

NAHMOBILITÄT UND FEUERWEHR

Ein Praxis-Workshop

des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum
und der Branddirektion Frankfurt am Main

am 05.11.2025, Feuerwehrstraße 1, 60435 Frankfurt am Main

Themen und Stationen im Worldcafé-Format

Vormittag: Fachliche Sensibilisierung – Einstieg

Station 1: Nutzung von Radverkehrsanlagen durch die Feuerwehr

- Abspielen des Videos: <https://www.youtube.com/watch?v=0lDdWCuWfS8>
- Das Video stammt aus den Niederlanden. Wo sehen Sie Hürden bei der Übertragung des Beispiels auf die Nutzung des Straßenraums in Deutschland?
- Welche Chancen sehen Sie bei der Nutzung von Radverkehrsanlagen durch die Feuerwehr?
- Welche Ideen kommen Ihnen beim Anschauen des Videos bezogen auf die Nahmobilitätsplanung?

Station 2: Der Blick auf den Planungsablauf

- Berichte aus der Praxis: Wie laufen Planungsprozesse der Nahmobilität in Ihrer Heimatkommune ab?
- Wann und wie finden Beteiligungsprozesse (z.B. zu TÖB / BOS) statt?
- Gibt es z.B. feste Austauschformate / Beteiligungsrunden? Wann finden diese statt? Wie gestaltet sich ein wünschenswerter Ablauf aus der Planendensicht?
- Sind Informelle Beteiligungsinstanzen zielführend? Wie wird das bewertet? Ist es übertragbar?

Nachmittag: Lösungsansatz und Transfer

Station 3: Überführung von umgesetzten Planungsbeispielen in die Heimatkommune

- Es werden verschiedene Gestaltungsbeispiele aus der Planungspraxis mit der Angabe von Eckdaten (z.B. Hauptverkehrsstraße / Verbindungsachse) als gedrucktes Foto gezeigt
- Welche Schritte sind notwendig, damit die Planung bei Ihnen vor Ort so umgesetzt werden kann?
- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um dieses Beispiel so zu erfüllen?
- Welche Widerstände sind bei Ihnen zu erwarten?
- Warum könnte dieses Beispiel analog in Ihrer Heimatkommune umgesetzt werden?

Station 4: Trennende Elemente in der Nahmobilitätsplanung (Tisch-Betreuung: siehe Seite 4)

- Wie wird bei Ihnen der Radverkehr / Fußverkehr getrennt? → Skizzen erwünscht
- Wo ist eine bauliche Trennung erforderlich?
- Wie wird eine selektive Durchlässigkeit geschaffen?
- Mit welchen Elementen lassen sich Modi (hier: MIV und Radverkehr / Fußverkehr) trennen? Gibt es gute Beispiele und / oder Erfahrungen aus der Praxis?